



Fachtagung Berufsbildung

*Standortbestimmung und Ausrichtung der
Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit
im internationalen Kontext*

Datum: 9. Juni 2011
Zeit: 8.45 – 17.30 Uhr
Ort: C3 – Centrum für Internationale Entwicklung
Sensengasse 3, 1090 Wien

Anmeldung erforderlich bis 31. Mai 2011 an:
Ingrid Pumpler, ÖFSE, i.pumpler@oefse.at

Eine Veranstaltung der Austrian Development Agency (ADA), der
Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, in
Kooperation mit der Österreichischen Forschungsstiftung für
Internationale Entwicklung (ÖFSE)

ÖFSE

Austrian
Development Agency

Berufsbildungsförderung im internationalen Kontext

Die internationalen Rahmenvorgaben der Bildungsoffensive "Education for All" (EFA) und der beiden bildungsbezogenen Millenniums-Entwicklungsziele führten in den vergangenen beiden Jahrzehnten zu einer starken Fokussierung auf die Förderung des Grundschulbereiches. Der sekundäre Bildungsbereich mit beruflicher Bildung geriet dadurch innerhalb der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zunehmend ins Abseits. Seit einigen Jahren findet eine Trendwende statt:

Die Erfolge der Primarbildung üben verstärkten Druck auf die sekundären Bildungssysteme aus und machen eine massive Erhöhung des Bildungsangebotes auf der Sekundarstufe erforderlich. Skills Development, formale und non-formale berufliche Bildung rücken nicht nur ins Blickfeld der internationalen Diskussion, sie erfahren auch wieder verstärkte finanzielle Zuwendungen durch die Gebergemeinschaft.

Zielsetzungen der Veranstaltung

Entgegen allen Trends hat Berufsbildung in der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) eine lange und ungebrochene Tradition. Vor dem Hintergrund der internationalen Neu- bzw. Umorientierung werden im Rahmen der Veranstaltung die Schwerpunktsetzungen der OEZA im Bereich Berufsbildung vorgestellt, diskutiert und künftige Ausrichtungsoptionen skizziert. Relevante Themen des internationalen Diskurses werden von ExpertInnen vorgestellt und in die Debatte eingebracht.

Die Fachtagung richtet sich an ExpertInnen und Stakeholder im Bereich Berufsbildung und Entwicklungszusammenarbeit und soll Information, Diskussion und Austausch fördern.

Programm

Moderation: Michael Obrovsky, ÖFSE

08.45 Uhr	Kaffee im C3
09.00 Uhr	Begrüßung und Tagungsdesign <i>Werner Raza, ÖFSE</i>
09.10 Uhr	Überblick über internationale Trends in der Berufsbildungsförderung <i>Gertraud Findl, ADA</i>
09.25 Uhr	Kommende Trends: Erste Ergebnisse der UNESCO-Konsultationen zum EFA-Global Monitoring Report 2012 <i>Nina Witjes, ÖFSE</i>
09.40 Uhr	Inklusive Berufsbildung <i>Helga Fasching, Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien</i>
10.00 Uhr	Arbeitsmarkt und Berufsbildung <i>Ute Clement, Institut für Berufsbildung der Universität Kassel</i>
	anschließend: Diskussion zu den Vorträgen
10.50 Uhr	Kaffeepause und Anmeldung für die Arbeitsgruppen
11.10 Uhr	Berufsbildung im informellen Sektor <i>Madhu Singh, UNESCO Institute for Lifelong Learning – UIL, Hamburg</i> anschließend: Diskussion
11.45 Uhr	Zusammenführung/Kernpunkte der Vorträge
12.00 Uhr	Mittagspause/Bufet im Audre Lorde Studio (C3)
13.00 Uhr	Überblick über die Schweizer Berufsbildungsförderung <i>Rudolf Batliner, Nachdiplomstudium der Entwicklungsländer – NADEL, ETH Zürich</i> anschließend: Diskussion

<p>13.40 Uhr</p>	<p>Überblick über die Berufsbildungsförderung der OEZA – Prinzipien und Qualitätskriterien <i>Gertraud Findl, ADA</i></p>
<p>14.10 Uhr</p>	<p>Projektbeispiele aus OEZA-Schwerpunktländern</p> <p>1. Burkina Faso: "Bildung und Ausbildung für eine endogene Entwicklung" (EFORD) <i>Jean Martin Coulibaly, ADA (Koordinationsbüro Burkina Faso)</i></p> <p>2. Moldau: "Landwirtschaftsschulen als Kompetenzzentren für die praktische landwirtschaftliche Ausbildung in Moldau" <i>Ion Luca, k-education project office Chisinau</i></p>
	<p>anschließend: Diskussion zur OEZA und den Projektbeispielen</p>
<p>15.00 Uhr</p>	<p>Arbeitsgruppen</p> <p>AG1: Internationale Trends (Alois Wagner Saal) <i>Zentrale Fragestellung:</i> Werden in der Berufsbildungsförderung der OEZA alle wesentlichen internationalen Schwerpunkte und Trends berücksichtigt?</p> <p>AG2: Best practices der OEZA (Arbeitsraum) <i>Zentrale Fragestellung:</i> Welche Prinzipien und Aspekte der Berufsbildungsförderung der OEZA sollten beibehalten und/oder noch stärker ausgebaut werden?</p> <p>AG3: Berufsbildungsförderung in 5 Jahren (Audre Lorde Studio) <i>Zentrale Fragestellung:</i> Wie sollte sich die Berufsbildungsförderung der OEZA in den nächsten Jahren gestalten? Wie könnte diese in 5 Jahren aussehen: Zukunftsvision!</p> <p><i>Getränke und Kaffee stehen in jedem AG-Raum bereit</i></p>
<p>16.30 Uhr</p>	<p>Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen im Plenum (Alois Wagner Saal)</p>
<p>17.00 Uhr</p>	<p>Ausblick und weiterführende Perspektiven</p>
<p>Ab 17.30 Uhr</p>	<p>Ausklang bei Wein & Knabbereien</p>